



Zahl: 015/3-2004-III

Pischelsdorf, am 8. April 2004

Amtliche Mitteilung

Gemeindeinformationen

Sonderausgabe

Feuerbrand bei Obst- und Ziergehölzen



Feuerbrand ist eine **meldepflichtige Bakterienkrankheit von Obst- und Ziergehölzen**. Nachdem im Bezirk Weiz, aber auch im Bezirk Hartberg, diese gefährlichste Kernobstkrankheit schon aufgetreten ist, ersuchen wir Sie, Ihre anfälligen Obst- und Ziergehölze konsequent auf Feuerbrandbefall zu kontrollieren!

Bei Befallsverdacht melden Sie diesen dem Gemeindeamt (Tel.Nr. 03113/2212) oder dem Feuerbrandbeauftragten der Marktgemeinde Pischelsdorf, Herrn Ing. Norbert Fischerauer (Tel.Nr. 03113-40448).

Die Steirische Feuerbrandverordnung verbietet seit 1.1.2004 das Auspflanzen von feuerbrandanfälligen Pflanzen. Dazu zählen: Cotoneaster als Bodendecker, Rot- und Weißdorn, Feuerdorn, Japanische Quitte, Eberesche usw. Vom Auspflanzverbot ausgenommen sind nur Obstpflanzen zur Fruchtgewinnung.

In Zusammenarbeit mit der Fachzeitschrift Obst–Wein–Garten ist es unserem Feuerbrandbeauftragten, Herrn Ing. Fischerauer, gelungen, einen Sonderdruck betreffend Alternativen zu feuerbrandanfälligen Pflanzen zu beschaffen. Dieser Sonderdruck liegt diesem Gemeinderundschreiben bei.

Wohnen im Grünen

Die Arbeiten am 5. ÖWGES-Haus bei der Lehmlebensiedlung laufen auf Hochtouren und alle 6 Wohnungen sind fix vergeben. Nachdem es bereits Anfragen für das nächste 6-Familienwohnhaus gibt, ist in Kürze eine Erstbesprechung der ÖWGES mit den Wohnungswerbern geplant. Interessenten für eine Mietkaufwohnung melden sich bitte im Gemeindeamt oder direkt bei der ÖWGES in Graz unter der Tel.-Nr. 0316-8055-520.

Die Lage dieses neuen Siedlungsgebietes bei der Lehmleiten hat sich als besonders günstig für junge Familien mit Kindern erwiesen, da in unmittelbarer Nähe sämtliche Freizeiteinrichtungen wie Tennisplatz, Fußballplatz, Bad, Skater- und Streetsocceranlage, Eislaufplatz usw. zu finden sind. Dem steigenden Trend nach Wohnen im Grünen mit abgeschlossenen Wohneinheiten mit eigenen Eingangsbereichen folgend, ist weiters geplant, in diesem Wohngebiet Reihenhäuser zu errichten.

Sauberes Pischelsdorf



Der Preis der Wohlstandsgesellschaft?

Tagelange vorangegangene Regenfälle und nicht gerade frühlingshafte Temperaturen hielten **70 umweltbewusste PischelsdorferInnen** nicht davon ab, sich aktiv am Gemeindeputztag am **27. März 2004** zu beteiligen und unsere Gemeinde auf Hochglanz zu bringen. Über **100 Säcke Abfälle** verschiedenster Art wurden entlang der Straßen, Wege, Wälder, Bäche und Gräben gesammelt. Großteils waren es Zigarettschachteln, Getränkeflaschen und -dosen, Chipssackerln, die legendären McDonald's-Verpackungen usw. – von Autofahrern achtlos aus dem Fenster geworfen, eine Unsitte, die anscheinend schon zur Gewohnheit geworden ist.

Umso beachtlicher ist es, dass unsere **Vereine**, aber auch zahlreiche **Privatpersonen** sich davon nicht entmutigen lassen und wiederum meinem Ruf nach Unterstützung bei der Reinigungsaktion gefolgt sind.

Ich möchte mich nochmals bei allen Helfern bedanken, die sich abschließend mit einer kleinen Jause im Buschenschank stärken und sich in gemütlicher Runde von den Strapazen erholen konnten.



Ein offenes Ohr für eine **saubere Umwelt** bewiesen auch die **Schüler der Polytechnischen Schule Pischelsdorf**, die mit Unterstützung ihrer Lehrer im Rahmen eines Projekttages die **Ufer des Römerbaches** säuberten. Eine solche Aktion trägt sicherlich mehr zur Bildung von Umweltbewusstsein bei als ständiges Gezeter. **Ein Dankeschön an Lehrer und Schüler für ihren Beitrag zu einer schöneren Gemeinde.**

Nicht zu vergessen natürlich die **Umweltkids von Romatschachen**, die sich schon seit Jahren konsequent für eine saubere Umgebung einsetzen. Diese aktive Gruppe ist ein Beweis dafür, dass unserer Jugend Umweltschutz ein Anliegen ist, und führt diesbezügliche Generalverurteilungen unserer jungen Mitbürger ad absurdum. **Danke, liebe Umweltkids!**



Bundesweiter Aktionstag "Lass die Sonne rein" – 7. Mai 2004

Es soll schon jetzt auf den Aktionstag „Lass die Sonne rein“ am 7. Mai hingewiesen und in Erinnerung gebracht werden, dass der Einbau von Solaranlagen nach wie vor mit €36,34/m² (max. 10 m²) von der Gemeinde gefördert wird. Nützen Sie diese Förderung der Umwelt bzw. Ihrer Geldbörse zuliebe.

Ich wünsche allen PischelsdorferInnen nochmals ein frohes Osterfest und eine schöne Frühlingszeit und verbleibe mit freundlichen Grüßen

Ihr Bürgermeister